

AGS: NACHRICHTEN

INFORMATIONSDIENST DER ARBEITSGEMEINSCHAFT SELBSTÄNDIGE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgeber: Landesvorstand der AGSNRW

www.ags-in-nrw.de

Ausgabe April 2009

seite 1

**Liebe Genossinnen und Genossen der AGSNRW,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

am 28. März trafen sich Delegierte aus allen Teilen NRWs in Witten zur Landeskonzferenz unserer Arbeitsgemeinschaft.

Eine solche Konferenz bietet Gelegenheit, die geleistete Arbeit des alten Vorstandes im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden noch einmal darzustellen und anschließend im Plenum zu diskutieren. Die Bilanz war überzeugend: Zur Information der AGS im Land dienen die **AGS:NACHRICHTEN** und ein aktueller Internet-Auftritt, beides maßgeblich herausgegeben bzw. betreut von Michael Henke und Gerd Teulings. Das ist keine Selbstverständlichkeit, wie der Vergleich mit anderen Landesverbänden zeigt! Eine erfolgreiche Regional-Offensive führt zu mehr Präsenz der AGS im Land: Neugründungen und Zusammenschlüsse stärken unsere Arbeitsgemeinschaft. Teilnahme an Veranstaltungen der Landespartei, konstruktive Gespräche mit dem NRW-Handwerkstag und der Führung des DGB NRW, Mitarbeit im „Arbeitskreis Wirtschaft“ der SPD-Landtagsfraktion (Gerd Teulings) und der Landes-SGK (André Brümmer) haben der AGSNRW Aufmerksamkeit und Anerkennung gebracht. Ein wesentlicher Beitrag zur Wahrnehmung der AGS in der Partei ist die aktive Teilnahme von Gerd Teulings an den Sitzungen des SPD-Landesvorstandes sowie unsere intensive Pressearbeit. Die gute Arbeit unserer Mitglieder vor Ort rundet das Bild der AGSNRW ab. **Sie ist zu einer aktiven Vertretung selbständiger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten geworden!**

Trotz dieser positiven Bilanz war es – zumindest für den engeren Kreis des Vorstandes – nicht verwunderlich, dass

sich einige wenige Kritiker in gesteuert und organisiert wirkenden Beiträgen kaum mit Inhalten beschäftigen wollten. Delegierte und Gäste der Konferenz wurden so Zeugen einer von einer kleinen Gruppe initiierten Desinformationskampagne, mit überwiegend unerträglicher Polemik – und ohne jeden sachlich zutreffenden Hintergrund. Aber das ist Schnee von gestern.

Eine Arbeitsgemeinschaft hat auf ihrer Landeskonzferenz einen Arbeitsauftrag, der bei allem Streit gleichwohl gut erfüllt werden konnte. Zur Diskussion stand ein Positionspapier der AGSNRW, von mir vorgestellt. Es informiert über Organisation, Aufgaben und Ziele der AGS. Dazu gehört ein Leitbild mit den ethischen Grundsätzen sozialdemokratischer Unternehmerinnen und Unternehmer. Betont wird darin die besondere soziale Verantwortung des Unternehmertums. Die AGS fordert eine differenzierte Betrachtung des bodenständigen, selbst haftenden Mittelständlers und des Managers, der ohne jegliches eigenes Risiko handelt. Und vor allem: Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes verspricht eine vertrauensvolle, kooperative und engagierte Sacharbeit. Gerade in Wahlkampfzeiten können und müssen wir mit Geschlossenheit und Einsatz für unsere Ziele unseren Mitgliedern und der Partei dienen. **Getreu unserem Motto: Anpacken, Mitmachen, Umsetzen!**



Es grüßt Euch aus der Regio Aachen,
André Brümmer
Stellvertretender Landesvorsitzender
Mitglied im Bundesvorstand der AGS



Nach dem Kommentar von André Brümmer, einem langjährigen Vorstandsmitglied der AGSNRW, folgt hier nun die Berichterstattung einer neu gewählten Genossin:

ANGELA LAYENDECKER

LANDESKONFERENZ DER AGS IN WITTEN: NEUER VORSTAND MIT ALTEM SCHWUNG UND FRISCHEN KRÄFTEN

Am 28. März 2009 trafen sich die Delegierten aus allen Teilen des Landes in Witten, um die Bilanz der geleisteten Arbeit zu hören und sich dann für einen neuen AGS-Landesvorstand zu entscheiden.

Mit Veranstaltungsbeginn begrüßte der amtierende Vorsitzende, Gerd Teulings, die Delegierten und zahlreiche Gäste. Darunter SPD-Landrat Dr. Arnim Brux, Jochen Ott als stellvertretenden Vorsitzenden der NRWSPD, Jürgen Dietrich, Stellv. Bürgermeister von Witten, Thomas Stotko und Dr. Rainer Bovermann vom SPD-Unterbezirk bzw. -Stadtverband, Bernhard Rapkay, MdEP, und Nils Roschin als stellvertretenden Juso-Vorsitzenden NRW. Nach der Konstituierung des Tagespräsidiums und der Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission richteten die Ehrengäste ihre Grußworte an die AGS-Landeskonferenz.

Dem Bericht der Mandatsprüfungskommission folgte die Rechenschaftslegung des Vorstandes, der auf eine erfolgreiche Arbeit in NRW verweisen konnte. Die allen Interessierten per eMail zugänglichen **AGS:NACHRICHTEN** wurden als regelmäßige Informationsquelle für aktuelle Entwicklungen in der Mittelstandspolitik und als Spiegelbild unterschiedlichster AGS-Aktivitäten gewürdigt. Mit dieser Kontinuität der Information nimmt die AGSNRW bundesweit eine Vorreiterrolle ein. Des Weiteren hielt Gerd Teulings fest, dass der Vorstand in zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, Gesprächen und Veranstaltungen nicht nur Vor-Ort-Arbeit praktizierte, sondern aktuell auch auf die erfolgreiche Neugründung der AGS in den Unterbezirken Kleve, Ennepe-Ruhr, Steinfurt, Warendorf, Coesfeld und Steinfurt zurückblicken kann. In vielen AGS-Stützpunkten sei zudem auch eine neue Aufbruchstimmung zu spüren.

Dem Rechenschaftsbericht schloss sich eine Aussprache an, die sowohl zeitlich als auch inhaltlich leider Ab-Wege beschritt. Eine kleine Gruppe aus dem bisherigen Vorstand zeigte sich wenig konstruktiv und konzentrierte die Aussprache über lange Strecken auf ausschließlich persönliche Angriffe gegen den Vorsitzenden, die von weiten Teilen der Konferenz nicht nachzuvollziehen waren. Die eigentliche Diskussion wurde so vom Boden der Mitsprache zu einer Plattform der Zur-Schau-Stellung, wie man nicht (sachlich) miteinander umgehen sollte. Der Vorsitzende selbst stellte sich den Vorwürfen mit Fakten entgegen und wurde hierin auch vom weit überwiegenden Teil der Anwesenden unterstützt.

Bei den Wahlen zum neuen Landesvorstand gab es einen deutlichen Vertrauensbeweis für bewährte Kräfte und neue Vorstandsmitglieder, die gemeinsam mit Gerd Teulings die AGS-Arbeit im Lande weiter vorantreiben wollen. Gerd Teulings als Vorsitzender, André Brümmer, Marianne Koch und André Stinka, MdL und stellv. Landrat im Kreis Coesfeld, bilden die Führungsmannschaft.



v.l.n.r.: André Stinka, Jörg Brandes, Christiane Schmitz, Kerstin Kaczor, Michael Henke, Detlev Bombach, Roland Przytulski, Ersin Erdal, Klaus-Peter Dubme, Marianne Koch, Jörg Czwikla, Gerhard Teulings, Angela Layendecker, Frank Jakob und André Brümmer. Auf dem Foto fehlen: Frauke Ley, Anne Landwehr, Andreas Brinkmann.

Neu in den Landesvorstand rückten ein: Jörg Brandes (Kleve), Andreas Brinkmann (OWL), Jörg Czwikla (Bochum), Frank Jakob (Ennepe-Ruhr-Kreis), Angela Layendecker (Wesel), Roland Przytulski (Gelsenkirchen), Christiane Schmitz (Köln), Frauke Ley (Bünde)

und Anne Landwehr (Kleve). Mit jeweils hohen Stimmenzahlen wieder in den Vorstand gewählt wurden: Michael Henke (Dortmund), Detlev Bombach (Düsseldorf) sowie erneut als Beisitzer Klaus-Peter Duhme (Bocholt), Ersin Erdal (Duisburg) und Kerstin Kaczor (Herne).

Im Positionspapier der AGSNRW („Programm der AGSNRW“) stellte André Brümmer nachfolgend das Ziel der AGS vor, sich als Sprachrohr der kleinen und mittelständischen Unternehmen in NRW weiter politisch zu engagieren und die Vernetzung untereinander, zur Landespartei und zur SGK, weiter voran zu treiben: Dies alles mit der Vision, dass sich möglichst landesweit AGS-Gruppen etablieren, die engagiert zusammen arbeiten und gemeinsam etwas bewegen wollen.

Gastreferent Jochen Ott, Stellvertretender Vorsitzender der NRWSPD und Vorsitzender der Köln SPD, machte die Arbeit für den Mittelstand zum Thema in „Notwendigkeiten, Chancen und Perspektiven kleiner und mittlerer Unternehmen“. Er betonte nicht nur die Bedeutung des Mittelstandes, der in der Summe Haupt-Arbeitgeber und wichtigster Ausbilder für die Menschen im Land geworden ist, sondern forderte auch „eine Bildungspolitik, die mit diesen Entwicklungen stand hält und Leistung (für alle in gleichem Maße) wieder attraktiv“ macht. Das gehe nur mit einem „Bildungssystem, das Chancen wahrt und nicht in sozialen Klassenstrukturen denkt.“

Mit dem Schlusswort des alten und neuen Vorsitzenden Gerd Teulings endete eine ereignisreiche AGS-Landeskonferenz, die dem Engagement der AGS-Aktivisten viel Raum für neue Ideen und mehr Miteinander lässt, mit durchaus gewünschten heißen Diskussionen – sachlich geführt, versteht sich. Der Zusammenarbeit sind jedenfalls programmatisch keine Grenzen gesetzt – zumal, wie Gerd Teulings betonte, „der neue Vorstand ein Super-Team darstellt!“

Der Rechenschaftsbericht von Gerd Teulings mit zahlreichen Fakten zur geleisteten Arbeit steht hier zum Download zur Verfügung (PDF, 140 kb):

➤ [Rechenschaftsbericht zur Landeskonferenz 2009](#)

LANDESKONFERENZ DER AGSNRW 2009

DIE WAHLERGEBNISSE

Gerhard Teulings erhielt bei der Wahl zum Landesvorsitzenden 55 Ja- und 19 Nein-Stimmen (bei 5 Enthaltungen). Zu Stellvertretern wurden André Brümmer (53 Stimmen), Marianne Koch (65 Stimmen) und André Stinka (60 Stimmen) gewählt. Schriftführer Michael Henke erhielt 67 Ja- und 10 Nein-Stimmen (bei einer Enthaltung), sein Stellvertreter Detlev Bombach 65 Ja- und 10 Nein-Stimmen (bei drei Enthaltungen). Zu Beisitzern wurden mit den folgenden Ergebnissen gewählt: Jörg Brandes (66), Anne Landwehr (60), Andreas Brinkmann (55), Jörg Czwikla (55), Klaus-Peter Duhme (58), Kerstin Kaczor (72), Angela Layendecker (71), Roland Przytulski (45), Christiane Schmitz (65), Frauke Ley (59), Frank Jakob (67) und Ersin Erdal (54).

LANDESKONFERENZ DER AGSNRW 2009

DIE ANTRÄGE

Wichtige Anträge wurden auf der AGS-Landeskonferenz in Witten beschlossen. Hier eine kurze Übersicht:

Auf Antrag der AGS Aachen (Stadt und Kreis) wurde beschlossen:

Der Landesvorstand soll eine Werbekampagne unter dem Titel AKTION PLUS 1 starten, mit der neue AGS-Stützpunkte in NRW ins Leben gerufen werden. Dazu sollen bestehende AGS-Unterbezirke jeweils gemeinsam mit einem Mitglied des Landesvorstandes die Patenschaft über die neu zu gründenden AGS-UBs übernehmen.

Bearbeitung: Der Landesvorstand wird sich mit der angeregten Werbekampagne auf seiner konstituierenden Sitzung am 29.04.09 befassen.

Auf Antrag der AGS Aachen (Stadt und Kreis) wurde beschlossen:

Die NRW-Landesregierung wird aufgefordert, per Minister-Erlass einen Handwerker-Parkausweis mit NRW-weiter Gültigkeit einzuführen. Die SPD-Landtagsfraktion wird gebeten, den Antrag der AGS-Landeskonferenz zu übernehmen.

Bearbeitung: Der Landesvorstand wird diesen Antrag an die SPD-Landtagsfraktion mikt der Bitte um Unterstützung weiterleiten.

Auf Antrag der AGS im Unterbezirk Dortmund wurde beschlossen:

Die in den Richtlinien bisher vorgesehene stimmberechtigte Teilnahme eines AGS-Bundesvorsitzenden aus NRW bzw. die beratende Teilnahme von weiteren NRW-Bundesvorstandsmitgliedern an Landesvorstandssitzungen der AGS wird mit Hinweis darauf gestrichen, dass der Landesvorstand zu seinen Sitzungen ohnehin sach- und fachkundige Personen beratend und unterstützend hinzuziehen kann.

Bearbeitung: Die Richtlinien wurden beschlossen. Der Landesvorstand wird danach verfahren.

Initiativantrag der AGS Wesel:

Grundsätzlich sollen in den Mitgliederlisten der AGS die Berufs- bzw. Tätigkeitsbezeichnungen mit aufgeführt werden, um sowohl die fachpolitische als auch dienstliche Kommunikation untereinander zu fördern.

Bearbeitung: Der Landesvorstand wird in seinem Bereich danach verfahren. Die AGS-Unterbezirke werden um Übernahme der Anregung ersucht.

Initiativantrag der AGS Wesel:

Die BETUWE-Linie soll im konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten so mit Lärmschutzmaßnahmen ausgestaltet werden, dass unzumutbare Lärmbeeinträchtigungen vermieden werden.

Bearbeitung: Der Antrag wird an die SPD-Landtagsfraktion weitergeleitet.

Als Arbeitsmaterial an den Landesvorstand wurden überwiesen:

- Die Forderung der **AGS Wesel** (Initiativantrag) nach einem einheitlichen Erscheinungsbild der AGS auf allen Ebenen.
- Die Forderung der **AGS Dortmund** nach einer verbesserten Informations- und Kommunikationsarbeit des AGS-Bundesvorstandes

Bearbeitung: Der Landesvorstand wird sich mit diesen Themen auf seiner konstituierenden Sitzung am 29.04.09 befassen.

GERD TEULINGS

AUSBLICK: DIE NÄCHSTEN ZWEI JAHRE

Die AGS-Landeskonferenz ist gelaufen. Der Blick kann wieder auf die anstehenden wichtigen Wahlkämpfe für unsere Partei und auf die Sacharbeit gerichtet werden. Der neue Vorstand, der sowohl von den Berufssparten her als auch in seiner regionalen Zusammensetzung beste Voraussetzungen dazu bietet, wird kooperativ und freundschaftlich zusammen arbeiten. Darüber hinaus ist jeder, der guten Willens ist, zur Mitarbeit eingeladen. Ein paar der wichtigen Themenstellungen, die in den nächsten Monaten anstehen, will ich kurz ansprechen:

- 1.** Der Landesvorstand wird für die Arbeit unserer AGS-Stützpunkte im Lande konkrete Hilfestellungen anbieten, die unsere AGS-Arbeit vor Ort weiter stärken.
- 2.** Gleichzeitig wollen wir die Basis der AGS-Arbeit erweitern und insbesondere in OWL, aber auch andernorts neue Stützpunkte gründen. Dazu wäre es hilfreich, wenn sich die aktiven AGS-Unterbezirke bereitfänden, für den jeweils benachbarten Unterbezirk eine Art „Patenschaft auf Zeit“ zu übernehmen, so wie dies auch auf der Landskonferenz angeregt wurde.
- 3.** Wir werden inhaltliche Projekte entwickeln, in die sich jedermann/jede Frau aktiv einbringen kann, um den jeweils speziellen Sachverstand für die gemeinsame Arbeit nutzbar zu machen.
- 4.** Im Landesvorstand selbst werden wir die jeweiligen Kompetenz- und Zuständigkeitsbereiche festlegen und damit die Arbeit auf viele Schultern verteilen, wobei auch hier aktive Mitstreiter außerhalb des Vorstandes zur Mitwirkung eingeladen sind. Interessenten etwa, die sich mit der Vorbereitung unseres Beitrags zum Landtagswahlkampf 2010 befassen wollen, sind ebenso herzlich aufgerufen sich zu melden wie diejenigen, die gemeinsam mit anderen an Spezialthemen arbeiten wollen, um jeweils unsere AGS-Position zu erarbeiten.

5. Wir wollen die Information zwischen den AGS-Stützpunkten weiter verbessern. Dazu bedarf es allerdings der Information durch die jeweiligen Akteure aus den Unterbezirken. Schickt also Eure Aktivitäten, Eure Termine, Eure Fotos und Berichte regelmäßig an die **AGS:NACHRICHTEN**, damit wir alle entsprechend informieren können.
6. Ergänzend dazu stehen auch der Landesvorsitzende und weitere Mitglieder des Vorstandes zu Referaten in den AGS-Gliederungen zur Verfügung. Macht Gebrauch davon, damit Ihr regelmäßig ganz aktuell über die Landesarbeit informiert werden könnt.
7. Wir werden die seitens der AGS erstmals geknüpften Kontakte mit dem DGB-Landesbezirk weiter pflegen und dort Gemeinsamkeiten aufgreifen, wo immer dies möglich ist.
8. Mit André Stinka haben wir als Stellv. Vorsitzenden einen wichtigen weiteren Kontakt zur Landtagsfraktion. Diese ohnehin schon guten Kontakte wollen wir im gegenseitigen Interesse weiter stärken. Das gilt ebenso für die Zusammenarbeit mit der SGK und im SPD-Landesvorstand.
9. Wir werden zudem unsere Rolle als größter AGS-Landesverband annehmen und unsere kooperative Zusammenarbeit auf Bundesebene mit anderen Landesverbänden weiter intensivieren, um die AGS-Bundesarbeit gemeinsam und in freundschaftlichem Zusammenwirken wieder funktionsfähig zu machen; aber auch, um voneinander zu lernen und zu profitieren.

AGSNRW & DGB NRW

AGS-LANDESVORSTAND IM GESPRÄCH MIT DEM DGB-LANDESVORSITZENDEN GUNTRAM SCHNEIDER

Erstmals in der Geschichte beider Organisationen trafen sich jetzt Vertreter des AGS-Landesvorstands mit dem Vorsitzenden des DGB-Landesbezirks und seinem engsten Team zu einem ausführlichen Informations- und Meinungsaustausch.

Der DGB-Landesvorsitzende Guntram Schneider, der dazu in die Düsseldorfer DGB-Zentrale eingeladen hatte, betonte, er sehe die kleinen und mittleren Unternehmer als wichtige strategische Partner an, mit denen es zahlreiche Gemeinsamkeiten gebe. Der AGS-Landesvorsitzende Gerhard Teulings bekräftigte diese Aussage und verwies auf die „Grundsätze sozialdemokratischen Unternehmertums“ (gerade beschlossen auf der AGS-Landeskonferenz in Witten), in denen sich die AGS etwa zur Mitarbeiterbeteiligung, zur Gleichstellung von Mann und Frau in den Betrieben, zur qualifizierten Ausbildung und zum sorgsamem Umgang mit Ressourcen bekenne.

Die Gesprächspartner, die den Dialog zu gemeinsam berührenden Themen fortsetzen wollen, waren sich auch darin einig, dass die Wirtschaftsförderungspolitik der derzeitigen schwarz-gelben Landesregierung „in erheblichem Maße gängiger gemacht werden muss“ (Guntram Schneider). Auch in der verstärkten Nutzung regenerativer Energien, die das Land stärker forcieren müsse, bestand Übereinstimmung. Ebenso war man sich in der Kritik darin einig, dass die Landesregierung bisher kein fundiertes Mittelstandsgesetz vorgelegt habe.

Weitere Themen, die von den Vertretern des AGS-Landesvorstandes angesprochen wurden, waren die Energietechnik im Mittelstand als Chance für die KMU (André Stinka), der Fachkräftemangel im ländlichen Bereich (André Stinka) sowie die Qualität von Arbeit und Produktion und die denkbare Einrichtung von Transferstellen für Handwerker, die ohne Arbeit sind (André Brümmer).



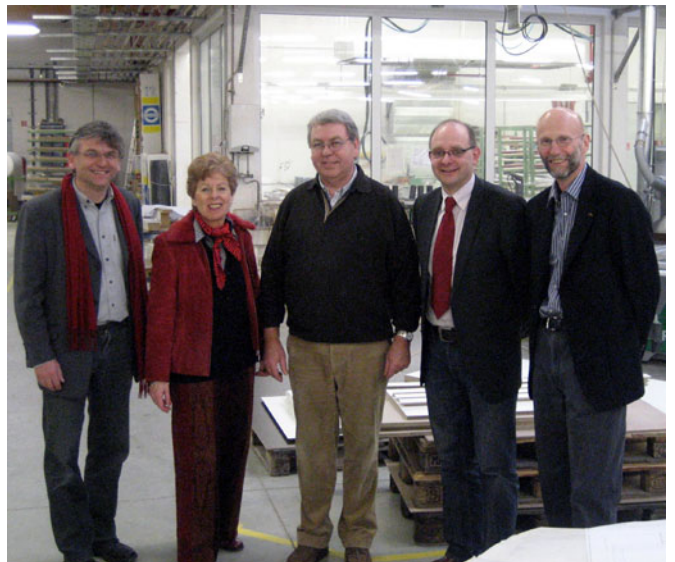
Am Gespräch mit dem DGB-Landesvorsitzenden Guntram Schneider nahmen für den AGS-Landesvorstand teil: Vorsitzender Gerhard Teulings, seine beiden Stellvertreter André Brümmer und André Stinka sowie die Vorstandsmitglieder Frank Jakob und Michael Henke.

ANGELICA SCHWALL-DÜREN & ANDRÉ STINKA ABGEORDNETE BESUCHEN „HOFFMANN LADENBAU“ IN ROSENDAHL

Vor einigen Tagen waren die Abgeordneten Angelica Schwall-Düren (MdB) und André Stinka (MdL und Stellv. Landesvorsitzender der AGS in NRW) zu Gast bei dem Ladenbauunternehmen Hoffmann in Rosendahl-Holtwick.

„Hoffmann ist ein sehr innovatives und ausbildungsorientiertes Unternehmen“, so das Fazit der beiden. „Es ist schön, so ein starkes, weltweit engagiertes mittelständiges Unternehmen bei uns im Kreis zu haben.“ Im Mittelpunkt des Besuchs stand die aktuelle Wirtschaftslage sowie das Thema Ausbildung. Das Unternehmen steht der derzeitigen „Krise“ aber positiv entgegen. Dabei ist es für die Firma natürlich von Vorteil, dass sie sich über die regionalen Grenzen hinaus etabliert haben und sogar auch auf dem US-amerikanischen Markt Fuß gefasst haben. Zu einem der ersten Aufträge in den USA gehörte beispielsweise die Inneneinrichtung des New Yorker „Jazz at Lincoln Center“.

„Internationale Auftraggeber schätzen besonders die gute Qualität sowie die fundierten handwerklichen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter“ erklärt Norbert Hoffmann. Daher setzt das Unternehmen schon seit Beginn an besonderes Augenmerk auf die Ausbildung von qualifizierten Tischlern. Rund 60 Lehrlinge hat Norbert Hoffmann in den vergangenen 25 Jahren ausgebildet, die dann auch größtenteils im Unternehmen verblieben sind. Dabei ist die gute Vernetzung zwischen dem Betrieb und der örtlichen Hauptschule ein positives Merkmal der Firmenphilosophie. „Es ist wirklich toll, wenn jungen Leuten, die nicht vom Gymnasium kommen, eine so zielorientierte Zukunftsperspektive geboten wird“, so Angelica Schwall-Düren. Der Kreishandwerksmeister Norbert Hoffmann und André Stinka waren sich einig: „Die Politik muss dafür sorgen, dass der Mittelstand wieder stärker in den Fokus gerückt wird.“ Der Mittelstand ist ungemein wichtig für ganz Deutschland und kann auch auf dem internationalen Markt Fuß fassen, dafür müssen wir die politischen Voraussetzungen schaffen“, appelliert André Stinka.



v.l.n.r.: Hermann-Josef Vogt (stellvertretender UB-Vorsitzender), Angelica Schwall-Düren MdB, Norbert Hoffmann (Kreishandwerksmeister), André Stinka MdL und Klaus-Peter Kreuzfeldt (OV-Vorsitzender Rosendahl)

ANDRÉ STINKA STELLV. AGS-LANDESVORSITZENDER KANDIDIERT ALS LANDRAT IM KREIS COESFELD

Coesfeld. André Stinka, MdL und auf der Landeskonferenz in Witten neu gewählter Stellvertretender Landesvorsitzender der AGSNRW, ist Landratskandidat der SPD im Kreis Coesfeld.

Als einer der ersten Gratulanten bei der Wahlkonferenz in Lüdinghausen überreichte ihm AGS-Landesvorsitzender Gerhard Teulings als „Startkapital“ für einen erfolgreichen Wahlkampf eine Flasche Rotwein, der eigens zu diesem Zweck von den „Roten Winzern“ aus Rheinland Pfalz abgefüllt worden war. André Stinka ist:

- seit 2004 Mitglied des Bundesparteirats der SPD
- seit September 2004 Mitglied des Dülmener Stadtrates und des Coesfelder Kreistages
- seit Oktober 2004: stellvertretender Landrat des Kreises Coesfeld
- seit Mai 2005: Landtagsabgeordneter für den Kreis Coesfeld
- seit Januar 2009: Sprecher der SPD-Landtagsfraktion für Energie- und Klimapolitik und Mitglied im für den Mittelstand unseres Landes wichtigen Wirtschaftsausschuss des Landtages.

NRWSPD**„GELSENKIRCHENER KONFERENZ“**

Zum siebten Mal haben sich am 13. und 14.03. 2009 die Abgeordneten aus Europa, Bund, Land und Kommunen zu den „Gelsenkirchener Gesprächen“ getroffen.

Zu Gast bei der diesjährigen Klausurtagung waren Bundesaußenminister Frank Walter Steinmeier, der SPD-Vorsitzende Franz Müntefering und der Spitzenkandidat für die Europawahl, Martin Schulz. Für die AGSNRW nahm der Landesvorsitzende Gerhard Teulings an der Konferenz teil.

Unter der Überschrift **„NRW: STARKE REGION IN EINEM SOZIALEM EUROPA“** verabschiedeten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die „Gelsenkirchener Erklärung“:

> Download PDF



Hochinteressiert zeigte sich der SPD-Vorsitzende Franz Müntefering an der Mittelstandsarbeit der AGS in NRW. „Schreib mir mal, was Ihr so alles macht“, forderte Franz Müntefering den AGS-Landesvorsitzenden Gerhard Teulings (links) auf. Am Rande der „Gelsenkirchener Konferenz“ sprachen der Münsterländer Europakandidat Jürgen Coße (rechts) und der AGS-Landesvorsitzende aus NRW mit dem Parteivorsitzenden natürlich über die Mittelstandspolitik in Europa, die sich beispielsweise im „Small Business Act“, der Mittelstandsoffensive der EU, niedergeschlagen hat.

**GERHARD TEULINGS BEI DER AGS DUISBURG
„QUALITÄTSAKTION FÜR DIE AGS-STÜTZPUNKTE IN NRW“**

Mehr Basisarbeit, mehr Vertrauensarbeit, ständig politisch am Ball sein – das hat Gerhard Teulings, AGS-Landesvorsitzender, bei seinem Referat vor der AGS Duisburg eingefordert.

Teulings: „Wir müssen die AGS-Stützpunkte im Lande stabilisieren und in ihrer Arbeit qualifizieren.“ Er kündigte deshalb eine landesweite „Qualitätsaktion“ an, mit der die Arbeit der AGS vor Ort unterstützt und eine neue Basismobilisierung hervorgehoben werden soll.

Der neue Landesvorstand werde deshalb neue Wege der internen Kommunikation gehen, um die Arbeit vor Ort wirksam und lebendig zu unterstützen, kündigte der Landesvorsitzende an. Dazu gehöre auch die regionale Ausrichtung von Veranstaltungen, das Angebot einer Referentenliste und die Möglichkeit, sich in speziellen Workshops künftig für die AGS-Arbeit fit zu machen. <

**GROSSE MESSE FÜR DEN MITTELSTAND
TERMIN DER „b2d RUHRGEBIET 2009“ IN
DER VELTINS-ARENA GELSENKIRCHEN**

Der Termin der großen Messe für Mittelständler steht jetzt fest: Die „b2d Ruhrgebiet“ findet am Mittwoch, 09. September (12:00 - 19:00 Uhr) und Donnerstag, 10. September (10:00 - 16:00 Uhr) in der Veltins-Arena „Auf Schalke“ (Arenaring 1, 45891 Gelsenkirchen) statt.



Die AGSNRW wird auf Einladung des Veranstalters wieder auf der Messe vertreten sein. Freikarten für Messebesucher (auch für Angehörige) sind in Kürze über unsere Redaktion

(> redaktion@ags-in-nrw.de) erhältlich. Die AGS-Stützpunkte in NRW sollten diesen Termin rechtzeitig einplanen und für die Anreise z.B. auch Fahrgemeinschaften organisieren.

Weitere Infos zur „b2d“:

> www.dialogmesse.de

Für interessierte Aussteller: Ihre Ansprechpartnerin bei der b2d ist Inge Gez (Tel. 0531 / 58049-16, eMail: [inge.gez\(at\)dialogmesse.de](mailto:inge.gez(at)dialogmesse.de)). <

ANDRÉ STINKA

ANDRÉ STINKA IST NEUER ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHER SPRECHER DER SPD-LANDTAGSFRAKTION



André Stinka, MdL

Der Coesfelder SPD-Landtagsabgeordnete André Stinka, frisch gewählter Stellvertretender AGS-Landesvorsitzender in NRW, ist neuer Energie- und Klimapolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Stinka erklärte, er wolle das energie- und klimapolitische

Profil der SPD-Landtagsfraktion schärfen und dieses Thema insbesondere mit der Wirtschaftspolitik eng verknüpfen.

Stinka: „Eine verantwortungsvolle Klimapolitik und erfolgreiche Wirtschaftsförderung schließen sich nicht aus, sondern können sich sogar ergänzen. Gerade in Zeiten von Wirtschafts- und Finanzkrisen ist es wichtig, Alternativen aufzuzeigen und den Menschen zu vermitteln, dass sie auch viele wirtschaftliche Vorteile aus Klimaschutzmaßnahmen ziehen können. Gerade der Mittelstand in Nordrhein-Westfalen könnte von einer konsequenten Klimapolitik und einer stärkeren Förderung von alternativen Energien sehr profitieren. Klimaschutz und alternative Energien brauchen innovative Technologien – und gerade die sind die Stärke unseres Mittelstandes.“ André Stinka ist seit 2005 Mitglied des Landtags NRW und vertritt die SPD-Fraktion in den Ausschüssen für „Umwelt und Naturschutz“ sowie für „Wirtschaft, Mittelstand und Energie“.

AGS GELSENKIRCHEN

GEGEN DAS GEPLANTE EINKAUFSZENTRUM IN RECKLINGHAUSEN

Gegen das geplante Einkaufszentrum in Recklinghausen hat die SPD-Arbeitsgemeinschaft für Selbständige in Gelsenkirchen (AGS) zum Widerstand aufgerufen.

Die geplanten „Recklinghausen Arcaden“ seien mit einer Fläche von rund 30.000 Quadratmetern und rund 100 Geschäften erheblich überdimensioniert, stellt AGS-Vorsitzender Gerhard Teulings fest und

fordert gleichzeitig: „Wir brauchen keinen Quadratmeter Verkaufsfläche mehr in unserer Region. Was wir brauchen, ist die Bereitschaft, sich mit dem Bestand auseinanderzusetzen und ihn zu verdichten, damit mehr Qualität in die Innenstädte gebracht wird.“ Die Arcaden in Recklinghausen würden hingegen eine Verkaufsflächenerweiterung um 30 % vorsehen. Das sei auch nach Auffassung der IHK absolut nicht hinnehmbar. Dadurch würden noch leistungsstarke Zentren im Vest erheblich in ihrer Zukunftssicherung tangiert. Betroffen würden u. a. auch Herne, Marl, Waltrop, Haltern, Castrop-Rauxel und Gelsenkirchen, befürchtet AGS-Vorsitzender Gerhard Teulings. Ein Projekt in den derzeit diskutierten Ausmaßen sei deshalb nicht konsensfähig, da die zu erwartende Kaufkraftabschöpfung weit über die Grenzen Recklinghausens hinaus gehe und die Innenstädte der Nachbarstädte gefährde.

Die AGS Gelsenkirchen geht deshalb davon aus, „dass Gelsenkirchen und andere Städte politisch und juristisch alle Möglichkeiten ausschöpfen werden, um die von Recklinghausen ausgehende Bedrohung der eigenen Innenstadtbereiche zu verhindern“. Ein regionaler Konsens sei bei dem landesplanerischen und absatzwirtschaftlichen Einfluss auf die Nachbarkommunen absolut nicht denkbar, stellt die AGS Gelsenkirchen fest.

AGS ESSEN

NEUER VORSTAND GEWÄHLT

Ende März 2009 wurde im Unterbezirk Essen der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft „Selbständige in der SPD“ (AGS) gewählt.

Dabei wurde der Rechtsanwalt und Automatenkaufmann Jörg Schintze von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, Stefan Reimertz wurde als stellv. Vorsitzender im Amt bestätigt. Neuer stellv. Vorsitzender ist Jürgen Garnitz.

Weiterhin gehören dem neuen Vorstand Susanne Gilbert als Schriftführerin und Monika Fränkel und Silke Kosberger als Beisitzerinnen an. Weitere Beisitzer sind Thomas Rotter und Dieter Michael. Die vorrangige Aufgabe des neugewählten Vorstandes wird die Unterstützung der SPD und Ihrer Kandidaten in den drei kommenden Wahlkämpfen sein, heißt es in einer Presseinformation der AGS Essen.

KURZ NOTIERT

EU will bessere Zahlungsmoral bei Behörden erzwingen

Öffentliche Auftraggeber sollen ihre Rechnungen zukünftig spätestens 30 Tage nach Erhalt zahlen müssen.

>>> mehr

Mittelstand weiß wenig über neues Bilanzrecht

Das neue Bilanzrecht soll vor allem kleine und mittlere Unternehmen bei den Informationspflichten entlasten. Die Vorteile der Gesetzesänderungen sind dem Mittelstand jedoch kaum bewusst.

>>> mehr

Gesetzliches Krankengeld: Höhere Einkommensteuerbelastung auch bei Selbständigen

Bei der Berechnung der Einkommensteuer darf der Fiskus das Krankengeld einbeziehen, das eine gesetzliche Krankenkasse an einen Selbständigen gezahlt hat.

>>> mehr

So wehren Sie sich gegen säumige Zahler

Manche Schuldner sind zäh: Auch nach mehreren Mahnschreiben zahlen sie nur Teilbeträge oder gar nichts. Andere Kunden verweisen gern auf mangelhafte Leistungen Ihrerseits, um Zahlungen hinauszuzögern. Wie Sie gegen solche Schuldner vorgehen, lesen Sie hier.

>>> mehr

Vorsteuerabzug nur bei Angabe der Lieferzeit möglich

Fehlt in einer Rechnung der genaue Lieferzeitpunkt, dann kann die Umsatzsteuer aus dieser Rechnung nicht als Vorsteuer vom Finanzamt zurückgefordert werden.

>>> mehr

Zehn Finanzierungsquellen für Gründer

An Ideen mangelt es vielen Gründern nicht – aber am Geld, um die Ideen umzusetzen. Welche Finanzierungsmöglichkeiten in Betracht kommen, lesen Sie hier.

>>> mehr

Deutsche finden Selbständigkeit zu riskant

Fast 80 % der Deutschen finden die Selbständigkeit reizvoll. Für 90 % scheint der Schritt in die Selbständigkeit allerdings zu riskant.

>>> mehr

IT 2009: Acht IT-Trends für Mittelständler

Um die wirtschaftlichen Herausforderungen 2009 zu meistern, sollten Führungskräfte die IT-Trends kennen – sie helfen dabei, Kosten zu senken und Innovationen umzusetzen. Hier werden die wichtigsten Themen 2009 für Führungskräfte vorgestellt.

>>> mehr

Bankgespräch: Die zehn Sünden in Kreditverhandlungen

Im Bankgespräch zählt mehr als Bilanzen, Businessplan und Geschäftsidee. Welche Fehler Unternehmer auf dem Weg zum Kredit vermeiden sollten, lesen Sie hier.

>>> mehr

Mittelständische Unternehmen bilanzieren besser

Die Bilanzzahlen mittelständischer Unternehmer haben sich in den letzten Jahren verbessert.

>>> mehr

Finanzierung: Kostenloser Online-Wegweiser für Fördermittel

Ob Fahrzeugkauf, Gebäude-Neubau oder Investitionen für Forschung und Entwicklung: Eine „Förderampel“ im Internet zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Vorhaben optimal finanzieren.

>>> mehr

Studie: Mini-GmbH-Gründungen boomen

Seit November 2008 können Gründer eine Mini-GmbH mit nur einem Euro Stammkapital gründen. 4.600 Gründer haben das bis jetzt getan.

>>> mehr

(U.a. mit Material von <http://www.mittelstanddirekt.de>)

MICHAEL HENKE

SOZIALE NETZWERKE FÜR DIE AGS UND DEN „WAHLKAMPF 2.0“ NUTZEN

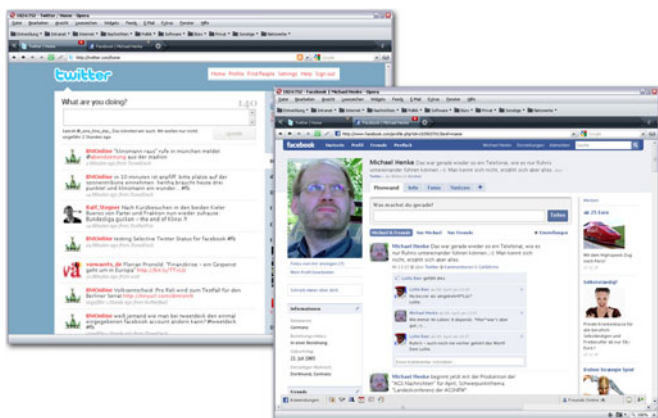
Facebook, MySpace, XING, Twitter ... gehört haben schon viele davon. Wie sich solche „Social Networks“ sowohl für die Vernetzung der AGSler untereinander als auch für den kommenden Wahl-Marathon verwenden lassen, soll hier am Beispiel von „Facebook“ und „Twitter“ kurz erläutert werden.

Alle sprechen vom „Web 2.0“ und vom Internet-Wahlkampf, spätestens seitdem Barack Obama die Möglichkeiten und Chancen der sozialen Netzwerke für seinen Wahlkampf entdeckt und äußerst erfolgreich genutzt hat. Nun lassen sich die Verhältnisse in den USA nicht 1:1 auf Deutschland übertragen, aus den unterschiedlichsten Gründen. Dennoch haben auch die politischen Parteien in Deutschland das Internet und sein Potenzial für die anstehenden Wahlkämpfe längst entdeckt, auch als Medium für Zielgruppen, die mit „herkömmlicher“ Parteienwerbung kaum noch erreichbar scheinen.

Die Chancen dieser beiden Dienste liegen in der enorm schnellen Vernetzung von Parteigliederun-

gen und -mitgliedern über alle (auch geografischen) Grenzen hinweg, und zweitens in der Tatsache, dass hier jeder selbst zum „Sender“ bzw. Produzenten von Information werden kann, ohne z.B. etwas von der Gestaltung von Webseiten bzw. vergleichsweise komplexer Technik verstehen zu müssen. Und, drittens: Jeder Nutzer profitiert auch umgekehrt und quasi automatisch von den Informationen, die andere Nutzer innerhalb seines Netzwerks versenden. Ein weiterer Vorteil der beiden Dienste ist, dass sie die benötigte Infrastruktur schon mitbringen – Chats, Blogs, News, Bildergalerien u.a. müssten andernfalls erst noch programmiert bzw. bereitgestellt werden. Anders als **meineSPD.net** sind Facebook und Twitter keine parteiinternen Netzwerke ohne – wenn man so will: signifikante Außenwirkung. Hier schreibt und liest jeder. Nicht zuletzt deshalb findet man hier auch eine ganze Reihe von SPD-Gliederungen, -Repräsentanten und -Kandidaten.

Um auch konkrete Beispiele zu nennen: Beim Aufruf meiner **Facebook**-Startseite fand ich gerade einen Link von Kajo Wasserhövel zu einem Interview mit Reinhard Bütikofer zu „Netz und Politik“, einen Terminhinweis meiner Bundestagsabgeordneten Ulla Burchardt, einen Link von Svenja Schulze (Mdl)



Facebook (Abb. r.) ist ein weltweites „Soziales Netzwerk“ mit derzeit rund 200 Mio. Mitgliedern. Jeder Benutzer, der sich dort kostenlos registriert, verfügt über eine Profilseite, auf der er sich vorstellen und Fotos oder Videos hochladen kann. Auf der Pinwand des Profils können Besucher öffentlich sichtbare Nachrichten hinterlassen. Im Gegensatz zu diesen öffentlichen Nachrichten können sich Benutzer auch untereinander persönliche Nachrichten schicken oder chatten. Ebenso können Nutzer Notizen und

Blogs veröffentlichen. Es gibt eine Funktion zum Planen von Events und Gruppen, in denen Freunde zu Gruppen und Events eingeladen und Fotos hochgeladen werden können. Durch eine Beobachtungsliste wird man über Neuigkeiten, zum Beispiel über neue Pinwandeinträge auf den Profilseiten von Freunden informiert.

Twitter (Abb. l.) ist sowohl „Soziales Netzwerk“ als auch „Mikro-Blogging-Dienst“. Angemeldete Benutzer können Textnachrichten mit maximal 140 Zeichen senden und die Nachrichten anderer Benutzer empfangen. Die Nachrichten werden „Updates“ oder „Tweets“ (engl. to tweet = zwitschern) genannt. Das soziale Netzwerk beruht darauf, dass man die Nachrichten anderer Benutzer abonniert, wobei Abonnenten als „Follower“ (engl. to follow = folgen) bezeichnet werden. Auf der Twitter-Startseite kann man Nachrichten eingeben und die Nachrichten der Personen, denen man folgt, chronologisch sortiert sehen. Der Absender kann entscheiden, ob er seine Nachrichten allen zur Verfügung stellen oder den Zugang auf eine Freundesgruppe beschränken will. (Wikipedia)

zu einer Pressemitteilung von Sigmar Gabriel (mit Kommentaren von anderen Lesern) und – auch das gibt's: Der Vorsitzende eines nördlichen SPD-Landesverbandes informiert, dass er gerade zwei Karten für das Halbfinale des DFB-Pokals erworben hat.

Twitter wiederum ist ein riesiges Nachrichten-Netzwerk in „Echtzeit“, in dem die Nutzer Kurznachrichten mit einer Länge von bis zu 140 Zeichen versenden und empfangen können und somit gleichzeitig Produzenten und Konsumenten sind. Auch hier mischt sich Triviales mit Relevantem – aber letztlich entscheiden die Nutzer selbst, wem sie folgen und wessen Tweets sie lesen möchten.

Fazit: Wer Netzwerke schätzt, egal ob für politische, private oder berufliche Zwecke, wer sich in Sachen „Wahlkampf 2.0“ informieren oder aber die AGS vor Ort effektiv weiter vernetzen und neue Mitstreiter gewinnen möchte: Die genannten Dienste sind dafür Werkzeuge erster Wahl.

Viele Mitglieder des neuen AGS-Landesvorstands sind bereits in mindestens einem der genannten Netzwerke vertreten, einige auch in mehreren. Bei Facebook findet man z.B. schon Gerd Teulings, André Stinka, Ersin Erdal und Michael Henke.

AGSNRW.DE? AGS-IN-NRW.DE!

DIE NEUE DOMAIN DER AGSNRW

Seit der „Juni 08“-Ausgabe der AGS:NACHRICHTEN haben wir auf den Titelseiten immer den Zusatz „Vorläufige neue Adresse“ unter die URL „ags-in-nrw.de“ gedruckt. Dieser Zusatz entfällt ... jetzt!

Nachdem mittlerweile drei Versuche gescheitert sind, unsere ursprüngliche Domain agsnrw.de vom damaligen Provider offiziell zu übernehmen, um sie auch weiterhin für die AGSNRW nutzen zu können – woran auch ein Beschluss des AGS-Landesvorstands nichts ändern konnte, da dieser nach Ansicht des Providers nicht beschlussfähig war –, bleiben wir jetzt sehr selbstbewusst bei unserer „Interimslösung“:

ags-in-nrw.de

Wir wünschen dem aktuellen Domaininhaber (der übrigens schon längst nicht mehr der damalige Provider ist, sondern ein unbekannter Dritter, an den die Domain offenbar verschenkt oder veräußert wurde) auch weiterhin allergrößtes Vergnügen und viel Erfolg mit der für ihn völlig nutzlosen Adresse. 😊

WAHL DES STAATSOBERHAUPTES AM 23. MAI PROMINENTE WAHLMÄNNER DER SPD

„Wilsberg“ – Leonhard Lensink ist auf Vorschlag der SPD einer der Wahlmänner, die am 23. Mai bei der Bundespräsidentenwahl ihre Stimme für Gesine Schwan abgeben werden.



Leonard Lensink
© Leonard Lensink

Aufgewachsen ist **Leonard Lensink** bei seinen Großeltern in Gelsenkirchen-Rotthausen.

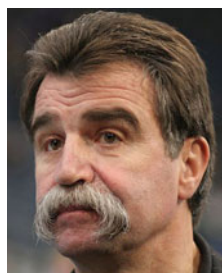
Er machte 1974 sein Abitur am Bischöflichen Gymnasium am Stoppenberg in Essen. Nach einigen Semestern Medizinstudiums ging er zur renommierten Essener Folkwangschule, um Schauspieler zu werden.

Spieler zu werden.

Für Münster ist Lensink nach bislang 24 ausgestrahlten Wilsberg-Krimis zu einem echten Aushängeschild geworden. Pro Jahr werden drei bis vier Folgen gedreht.

Auch außerhalb dieser Zeit engagiert sich der Schauspieler für die Stadt. So übernahm er die Schirmherrschaft über die **münsterische Krebsberatungsstelle**, für die er jedes Jahr mit einem „Promi-Kellner“ im Szenelokal „Der Bunte Vogel“ Geld sammelt. 2008 wurde Lensink mit dem Titel **„best for bike – die fahrradfreundlichste Persönlichkeit des Jahres 2008“** geehrt.

Leonard Lensink lebt in Berlin-Schöneberg. Während des Bundestagswahlkampfes 2005 trat er in die SPD ein und unterstützt sie öffentlich.



Heiner Brand
© Armin Kübelbeck

Auf Vorschlag der **SPD-Landtagsfraktion** wird **Handballbundestrainer Heiner Brand** auf der Bundesversammlung zur Wahl des Bundespräsidenten/der Bundespräsidentin als Wahlmann vertreten sein. Der Gummersbacher gehört zu den 53 Persönlichkeiten, die die SPD-Fraktion im Düsseldorfer Landtag entsenden wird.

<

ZUR PERSON

Helga Gießelmann, MdL und SPD-Unterbezirksvorsitzende in Bielefeld, hat dem AGS-Landesvorstand ihre Unterstützung bei der Gründung einer AGS in Bielefeld zugesagt. **+++ Guntram Schneider**, Vorsitzender des DGB-Landesbezirks NRW, hat im Gespräch mit Vertretern des AGS-Landesvorstandes „zu lange Wartezeiten bei den Bürgschaften des Landes“ kritisiert. Bisher müssten die kleinen und mittleren Betriebe oft monatelang warten, monierte Schneider und forderte eine Bearbeitungszeit von maximal 2-3 Wochen. **+++ Jürgen Valberg**, Ehrenvorsitzender der Bundes-AGS, **Bernhard Kimmle** (Landesvorsitzender der AGS Rheinland-Pfalz) und **Michael Hamann** (Landesvorsitzender der AGS Niedersachsen) gehörten zu den ersten Gratulanten, die dem in Witten neu gewählten Landesvorstand der AGSNRW Glückwünsche zur Wahl übermittelten. SPD-Landratskandidat **Cay Süberkrüb** aus dem Kreis Recklinghausen gratulierte ebenso herzlich wie die SPD-Landesvorsitzende **Hannelore Kraft** und **Britta Altenkamp** aus Essen, Stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion. **+++ Michael Henke**, AGS-Landesvorstandsmitglied und Chef vom Dienst der **AGS:NACHRICHTEN**, wird in Kürze in Frankfurt an einem Treffen teilnehmen, bei dem es um eine verbesserte Information und Kommunikation des AGS-Bundesvorstandes geht. Eingeladen hat dazu Franz Müller (Saarland), der kommissarische AGS-Bundesvorsitzende, der sich dieser Aufgabe angenommen hat.



TERMINE

DONNERSTAG, 23. APRIL, 17:00 UHR / 18:30 UHR **SPD UB Coesfeld: Podiumsdiskussion „Erneuerbare Energien und kommunale Nutzung“**

Erneuerbare Energien bieten große Chancen für Kommunen, deshalb wollen wir die kommunale und die wissenschaftliche Sicht dieser Konzepte erläutern. Es diskutieren: André Stinka (MdL, SPD-Landratskandidat), Peter-Amadeus Schneider (Bürgermeister Nottuln), Thorsten Klute (Bürgermeister Vermold), Prof. Dr. Manfred Fishedick (Vizepräsident des Wuppertalinstituts), Christian Endler (Geschäftsführer Westfeuer), Markus Patschke (Geschäftsführer 3E-Consult). Schon um 17 Uhr findet eine Besichtigung des Photovoltaikparks Nottuln statt. Kontakt: Wahlkreisbüro André Stinka, Tel.: 02594-7831855, eMail: andre.stinka@landtag.nrw.de Bürgerzentrum, Schulze Frenkings Hof, 48301 Nottuln

DONNERSTAG, 23. APRIL, 19:30 UHR

AsJ GE / RE / HER / BOT / WIT: „Der umgestaltete Datenschutz“

„Wie weit darf der Staat gehen, um seine Bürger zu schützen?“. In seinem Buch „Vom Rechtsstaat zum Präventiosnstaat“ diskutiert der MdL und PD der Ruhr-Uni-Bochum Dr. Karsten Rudolph genau diese Frage und steht uns zur Diskussion zur Verfügung. Außerdem als Gast: Cay Süberkrub, Kämmerer der Stadt Herten und Landratskandidat für Recklinghausen.

Ver.di Haus, Kaiserwall 17, Recklinghausen

DIENSTAG, 28. APRIL, 17.30 UHR

AsJ Duisburg / Wesel / Kleve: Führung durch das Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. (IUTA)

„Zukunftsweisender und effizienter Strukturwandel in Duisburg“ – Führung durch Prof. Dr. Dieter Bathen, wissenschaftlicher Leiter. Anmeldungen bitte über herzberg@cellar-herzberg.de.

IUTA e.V., Bliersheimer Str. 60, 47229 Duisburg

Bis zur nächsten Ausgabe,

Gerhard Teulings

AGS-Landesvorsitzender